

Mittwoch

6.
Juli

188. Tag des Jahres 2016
178 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 27

05:14 Uhr 07:42 Uhr
21:47 Uhr 22:47 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Brauerei bietet Kanutour

Werther (WB). Am Sonntag, 17. Juli, sticht die Brauerei Rotingdorf in See. Dann nämlich lädt sie zur Kanutour auf der Lippe ein. Die Flussfahrt von Lippstadt bis Benninghausen kostet für Erwachsene 24 Euro, für Jugendliche von elf bis 16 Jahren 16 Euro. Anmeldungen sind in der Brauerei, Rotingdorfer Straße 10, möglich. Dort ist am Sonntag auch um 10 Uhr der Treffpunkt.

Klöntreffen der Landfrauen

Werther (WB). Die Wertheraner Landfrauen treffen sich zum Klönnachmittag mit Annette Kaase am Donnerstag, 14. Juli. Beginn ist um 15 Uhr in der Gaststätte Obermann. Anmeldung unter Telefon 05203/4037 direkt bei Annette Kaase.

FAMILIEN-NACHRICHTEN

GEBURTSTAG

Wilhelm Borgstedt, Wertherberg 8, 83 Jahre.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, wenn Sie möchten, dass Ihr Geburtstag oder der Ihrer Familienangehörigen, Verwandten und Bekannten ab dem 70. Lebensjahr kostenlos erscheint oder weitere Informationen zu dieser Rubrik wünschen, wenden Sie sich bitte direkt an das Redaktionssekretariat unter Telefon 05201/811120. Auch für den Fall, dass Sie in dieser Rubrik nicht erscheinen möchten, rufen Sie uns bitte an.

Zutrauliche Katze zugelaufen

Werther (WB). Der Stadt Werther wurde eine weibliche Katze, unkastriert, nicht gechippt, dunkelgrau getigert, sehr lieb und zutraulich gemeldet. Der Eigentümer wird gebeten, sich im Fundbüro der Stadt unter der Telefonnummer 05203/705-44 oder -45 zu melden.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und hat eine seltsame Erinnerung ans Erdbeerfest im Kopf. Da wurden doch tatsächlich Leitern verkauft. Ist das nicht eigentlich nur ein Witz, dass man beim Erdbeerpfücken von der Leiter fällt, sinniert EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Abonnentenservice
Telefon 0 52 01 / 81 11 40
Fax 0 52 01 / 81 11 55
vertrieb@westfalen-blatt.de

Anzeigenannahme
Telefon 0 52 01 / 81 11 10
Fax 0 52 01 / 81 11 55
anzeigen-halle@westfalen-blatt.de

Lokaledaktion Werther
Ronchinplatz 3, 33790 Halle
Marco Kerber 0 52 01 / 81 11 25
werther@westfalen-blatt.de

Sekretariat
Ilona Wieroschewski 0 52 01 / 81 11 20
Erika Gerling 0 52 01 / 81 11 20
Fax 0 52 01 / 81 11 66
sekretariat-halle@westfalen-blatt.de

Lokalsport Halle
Gunnar Feicht 0 52 01 / 81 11 27
Stephan Arend 0 52 01 / 81 11 26
sport-halle@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Birgit Linden, Marita Wenzel, Maja Bätcher, Marlies Bonder (vorne, von links) sowie Julia Hellmann, Christiane Wolff, Dietmar Gersema und Michael Bublitz (hinten) freuen sich darauf, bald den »Treffpunkt am Venghauss-Platz« eröffnen zu können. Foto: Sara Mattana

Treffpunkt Venghauss-Platz

Initiative schafft Begegnungsstätte für Einheimische und Flüchtlinge

Werther (mat). Mit einer Sozialküche, dem »Shop am Zob« und diversen Veranstaltungen hat die Flüchtlingshilfe bereits dafür gesorgt, dass sich die Geflüchteten in Werther wohlfühlen. Doch etwas fehlt noch: ein Ort, an dem in lockerer Atmosphäre geplaudert, gemeinsam gespielt und musiziert werden kann.

Bald soll der Wunsch nach einem solchen Treffpunkt nach dreimonatiger Planung in Erfüllung gehen. Denn schon in wenigen Wochen wird der Venghauss-Platz an den Wochenenden kaum wiederzuerkennen sein und zu einem lebendigen Mittelpunkt der Stadt werden. Am Samstag, 16. Juli, soll es dann so weit sein, wobei die Eröffnung mit Bratwurst, verschiedenen Darbietungen, einer

Kinderhüpfburg sowie Wolfgang Körner als »Clown Theo« gefeiert wird. Bis Oktober soll dann samstags von 13 bis 22 Uhr und sonntags von 11 bis 20 Uhr die Möglichkeit bestehen, gemütlich beisammen zu sitzen und die Sommerabende draußen zu genießen. Wenn sich das Projekt dann erst einmal etabliert hat, sind den Ideen der Wertheraner keine Grenzen gesetzt. Denn egal ob kleine Gitarrenkonzerte, ein gemeinsames Kartenspiel oder ein Picknick – die Nutzungsmöglichkeiten des mit Bänken und Tischen bestückten Platzes sollen vielfältig sein wie die Besucher.

»Der Treffpunkt ist aber komplett gastronomiefrei und kommerzfrei. Es darf selbstverständlich gegessen werden, aber die Bänke gehören nicht zu den angrenzenden Restaurants«, sagt Dietmar Gersema, Vorsitzender der Flüchtlingshilfe. Denn vor allem soll das neue Projekt dazu dienen, Kontakte zu

knüpfen und Vorurteile abzubauen. »Unser Traumziel ist es, die Angst vor dem Fremden zu nehmen«, sagt Dietmar Gersema.

Aus diesem Grund steht und fällt das Vorhaben mit der Beteiligung und Akzeptanz der Bürger. Doch mit 60 bis 80 Sitzplätzen und einladend drapierten Sonnenschirmen dürfte einem Erfolg des Projekts nichts im Wege stehen. »Wir mussten zwar einige bürokratische Hürden überwin-

standen. Jetzt kann der Treffpunkt endlich eingeweiht werden«, sagt Dietmar Gersema.

Gemeinsam mit einigen der rund 240 ehrenamtlichen Helfer der Flüchtlingshilfe wird er während der Veranstaltungen als Ansprechpartner vor Ort sein und nach dem Rechten schauen. »Wir hoffen aber natürlich auch auf das Verständnis der Anwohner und wir werden die Auflagen erfüllen und auf die Ruhezeiten achten«, sagt Dietmar Gersema, der die Eröffnung des Treffpunkts als Höhepunkt eines bewegten Jahres sieht. Denn seit der Gründung der Flüchtlingshilfe haben die Ehrenamtlichen schon einiges auf die Beine gestellt, um den Neuankömmlingen zu helfen. Deshalb soll im Oktober anlässlich des ersten Geburtstags des Vereins auch wieder das große »Fest der Kulturen« im Haus Werther stattfinden, mit dem das Engagement im vergangenen Jahr begann.

»Es darf gegessen werden, aber die Bänke gehören nicht zu angrenzenden Restaurants.«

Dietmar Gersema

den, aber wir hatten das Glück, dass Bürgermeisterin Marion Weike und die Stadt Werther von Anfang an hinter unserer Idee

»Über die Stimme können Welten entstehen«

Viele Projekte am EGW sind nur durch finanzielle Unterstützung möglich

Werther (mat). In einer Zeit, in der außerunterrichtliches Engagement und vielseitige Erfahrungen den Weg in die Berufswelt ebnen, ist es umso wichtiger, bereits in der Schulzeit über den Teller rand zu schauen. Am Ev. Gymnasium (EGW) gehört dies in Form diverser Projekte längst zum Alltag – doch ohne die regelmäßigen Spenden der Sparkasse könnten einige nicht realisiert werden.

So auch das in der neunten Klasse stattfindende Sozialpraktikum. Denn während ein Teil der Schüler in Einrichtungen vor Ort aktiv ist, geht es für den Rest eine Woche lang nach Tecklenburg. Dort können die Schüler dann in Altenheimen, Förderschulen oder inklusiven Kindergärten Erfahrungen sammeln und sich später in der Gruppe austauschen. »Ich war in einer Schule für Kinder mit Behinderung. Dabei habe ich oft gar nicht auf den ersten Blick gesehen, welche Beeinträchtigungen die Schüler hatten und ich musste mich erst an die Arbeit dort gewöhnen«, sagt Neuntklässlerin Ariana Reinsch, die als eine von 34 Schülern in Tecklenburg war.

Unterstützt wurde von der Sparkasse aber auch das große Schulfest zum Thema Europa, das am EGW gefeiert wurde. »Wir

mussten kein Geld von den Schülern einsammeln und konnten alle Spiele kostenlos anbieten«, sagt die stellvertretende Schulleiterin Ulrike Schilling, die an der Organisation maßgeblich beteiligt war. Dabei machten die rund 700 Schüler den Titel »Willkommen in der Vielfalt« alle Ehre und boten neben kulinarischen Köstlichkeiten auch Tanzworkshops und einen großen Parcours in der Sporthalle an. Neben spaßigen Projekten wie diesem kommen am EGW aber auch ernste Themen nicht zu kurz. Um Mobbing, Gewalt und Ausgrenzung entgegenzuwirken und die Schüler für den Umgang mit Aggressionen zu sensibilisieren, bietet Schulsozialarbeiter Daniel Höner in Kooperation mit dem »Bellzett« in Bielefeld ab kommendem Schuljahr Selbstbehauptungskurse an, die sowohl Mädchen als auch Jungen ansprechen. Davon soll zunächst die siebte Jahrgangsstufe profitieren.

Bereits in Gang ist das Konzept der Scouts, wobei Schüler Gleichaltrige motivieren und begeistern sollen. Und da vor allem das Lesen in der Freizeit oft zu kurz kommt, sollen die zehn Lesescouts helfen: Unter der Leitung von Michael Helm haben sie lange geübt, bis



Andrea Kleist, Marion Rakemann, Pauline Haupt, Daniel Höner, Ulrike Schilling, Schulleiterin Barbara Erdmeier (hinten, von links) sowie Niklas Feix,

Carl Benndorf, Ariana Reinsch, Katharina Ernst, Johanna Bartling und Vera Consbruch (vorne) freuen sich über die Projekte am EGW. Foto: Sara Mattana

sie in Kooperation mit der Stadtbücherei nun eine Lesung für jüngere Schüler aus »Der Hobbit« anbieten konnten. »Dabei haben sie gezeigt, dass über die Stimme Welten entstehen können«, lobt Lehrerin Andrea Kleist. Ähnliche Eigeninitiative zeigt in jedem Jahr aber auch das Team, das gemein-

sam mit der Schülerversammlung »PeTi« (Personal Timer) produziert. Denn das einzigartige Hausaufgabenheft soll abwechslungsreich und ansprechend gestaltet sein, weshalb das Cover stets bei einem schulinternen Gestaltungswettbewerb entsteht. »Es ist wirklich sehr beeindruckend, mit wie viel Engagement die Schüler und Lehrer an den verschiedenen Projekten arbeiten«, lobt Vera Consbruch, Filialdirektorin der Sparkasse Werther und auch Schulleiterin Barbara Erdmeier ist sich sicher, dass die den Schülern die Ideen noch längst nicht ausgehen.

TAGESKALENDER

WESTFALEN-BLATT

Geschäftsstelle Halle, Telefon 05201/81110, 9.30 bis 13.30 Uhr geöffnet.

NOTDIENSTE

Hansa-Apotheke Halle, Alleestraße 2, Telefon 05201/3231.

Hausärztlicher Notdienst, Telefon 116 117, 16 bis 22 Uhr Notdienstpraxis am Klinikum Bielefeld-Mitte, Teutoburger Straße 50.

RAT UND HILFE

Hospiz-Initiative, Hilfe unter Telefon 0173/2664372.

AWO-Begegnungsstätte, Engersstraße 2, 14 bis 16 Uhr Sprechstunde des Betreuungsvereins, Tel. 05203/9193190.

RATHAUS/BÜRGERBÜRO

Rathaus, Mühlenstraße 2, 8.15 bis 12 Uhr geöffnet.

BÄDER

Freibad, Meyerfeld 9, Telefon 05203/6375, 6.30 bis 21 Uhr geöffnet.

BÜCHEREIEN

Stadtbibliothek Werther, Schloßstraße 36, Telefon 05203/884501, 15 bis 20 Uhr geöffnet.

VERANSTALTUNGEN

Altenheim St. Jacobistift, Mühlenstraße 29, Telefon 052039010, 19.30 Uhr Vortrag der Hospiz-Initiative von Beate Dirkschnieder vom Hospiz Haus Zuversicht, Bethel.

VEREINE UND VERBÄNDE

Männergesangverein Liedertafel Werther, 19.15 Uhr Chorprobe im Haus Werther.

Walking-Gruppe TV Werther, 18.30 Uhr Walking, Treffen auf dem Parkplatz der Gaststätte Bergfrieden.

Ökumenische Flüchtlingsinitiative, Ev. Gemeindehaus Werther, 18 Uhr Monatstreffen.

Eine-Welt-Kreis, Haus Werther, Schloßstraße 36, 15 bis 18 Uhr Eine-Welt-Laden im Lesecafé.

Schützenklause, Teutoburger-Wald-Weg 1, 19.30 Uhr Übungsschießen der Erwachsenen.

SENIOREN

Haus Tiefenstraße, Tiefenstraße 5, 9.30 Uhr Aquarellmalen, 17.15 bis 18.45 Uhr Kegeln, 17.30 bis 18.30 Uhr Fitness ab 50, 19 bis 20.30 Uhr meditativer Tanz.

KIRCHEN

Abendkreis Langenheide, Ev. Gemeindehaus Werther, 19.30 Uhr Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft.

Jugendheim Langenheide, 18 Uhr Treffen des Männerkreises.